

Innovationsmanagement - Werkzeuge und Methoden zum Management von Chancen und Ideen

ISO 56007



Co-funded by
the European Union



Hallo!

Freut mich, Sie
kennenzulernen

Kontaktiere uns unter:

- www.timsproject.eu
- <https://www.facebook.com/timsproject>





PRÜFEN

Frage 1

Welche Voraussetzungen muss eine Organisation erfüllen, um sich erfolgreich auf das Ideenmanagement vorzubereiten?

1. Stellen Sie zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Fragen, gehen Sie auf innovationsspezifische organisatorische Überlegungen ein und verschaffen Sie sich einen klaren Überblick über die Entwicklung von Ideen und Möglichkeiten, indem Sie verstehen, wie unterschiedliche Methoden angewendet werden können.
2. Stellen Sie Ideenmanager ein, die über Erfahrungen im Ideenmanagement verfügen, weisen Sie Innovationsrollen und -verantwortlichkeiten zu und stellen Sie anschließend Ressourcen für die Umsetzung der Ideen bereit.
3. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter durch eine angemessene Vergütung zur Teilnahme an den für die Transformation des Unternehmens erforderlichen Ideenmanagementprozessen.

PRÜFEN

Frage 1

Welche Voraussetzungen muss eine Organisation erfüllen, um sich erfolgreich auf das Ideenmanagement vorzubereiten?

1. Stellen Sie zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Fragen, gehen Sie auf innovationsspezifische organisatorische Überlegungen ein und verschaffen Sie sich einen klaren Überblick über die Entwicklung von Ideen und Möglichkeiten, indem Sie verstehen, wie unterschiedliche Methoden angewendet werden können.
2. Stellen Sie Ideenmanager ein, die über Erfahrungen im Ideenmanagement verfügen, weisen Sie Innovationsrollen und -verantwortlichkeiten zu und stellen Sie anschließend Ressourcen für die Umsetzung der Ideen bereit.
3. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter durch eine angemessene Vergütung zur Teilnahme an den für die Transformation des Unternehmens erforderlichen Ideenmanagementprozessen.

PRÜFEN

Frage 2

Was ist eine Unsicherheit?

1. Es handelt sich um den Nutzen, der durch die Befriedigung der wahrgenommenen Bedürfnisse und Erwartungen von Organisationen und interessierten Parteien erzielt werden kann.
2. Es ist das Ergebnis der Weiterentwicklung und Verfeinerung einer ursprünglichen Idee oder Möglichkeit oder der Integration verwandter Ideen und Möglichkeiten;
3. Es ist der Mangel an Wissen oder Verständnis hinsichtlich einer breiten Palette von Aspekten, der die Unvorhersehbarkeit einer gewünschten/potenziellen Innovation erhöht.

PRÜFEN

Frage 2

Was ist eine Unsicherheit?

1. Es handelt sich um den Nutzen, der durch die Befriedigung der wahrgenommenen Bedürfnisse und Erwartungen von Organisationen und interessierten Parteien erzielt werden kann.
2. Es ist das Ergebnis der Weiterentwicklung und Verfeinerung einer ursprünglichen Idee oder Möglichkeit oder der Integration verwandter Ideen und Möglichkeiten;
3. Es ist der Mangel an Wissen oder Verständnis hinsichtlich einer breiten Palette von Aspekten, der die Unvorhersehbarkeit einer gewünschten/potenziellen Innovation erhöht.

PRÜFEN

Frage 3

Wie reduzieren Sie Unsicherheit?

- a. Durch Erkunden und Testen von Methoden oder Werkzeugen
- b. Durch Konzentration auf Bereiche von strategischer Bedeutung
- c. Durch die Einführung von Richtlinien und Programmen zur Abschaffung von Tabellenkalkulationen in allen operativen Rollen

PRÜFEN

Frage 3

Wie reduzieren Sie Unsicherheit?

- a. Durch Erkunden und Testen von Methoden oder Werkzeugen
- b. Durch Konzentration auf Bereiche von strategischer Bedeutung
- c. Durch die Einführung von Richtlinien und Programmen zur Abschaffung von Tabellenkalkulationen in allen operativen Rollen

PRÜFEN

Frage 4

Im Folgenden sind die Tools und Methoden des Ideenmanagements aufgeführt, außer?

- a. Agiles Innovationsmodell, TRIZ-Modell, Double Diamond, Zehn Typen, Lean Start-up, Six Sigma (DMAIC / DMADV)
- b. Retention, Synthese, Scrum, Kanban, Methode des kritischen Pfades, Gantt-Diagramm
- c. Szenarioplanung, Nominalgruppentechnik, Pre-mortem, Spiralmodell, Clustering, Pivoting

PRÜFEN

Frage 4

Im Folgenden sind die Tools und Methoden des Ideenmanagements aufgeführt, außer?

- a. Agiles Innovationsmodell, TRIZ-Modell, Double Diamond, Zehn Typen, Lean Start-up, Six Sigma (DMAIC / DMADV)
- b. Retention, Synthese, Scrum, Kanban, Methode des kritischen Pfades, Gantt-Diagramm
- c. Szenarioplanung, Nominalgruppentechnik, Pre-mortem, Spiralmodell, Clustering, Pivoting

PRÜFEN

Frage 5

*Kultur, Führung, Strategie und Steuerung von
Mitarbeitern und Organisation sind
Voraussetzungen für den Erfolg von
Ideenmanagementprozessen und -aktivitäten.*

JA NEIN



PRÜFEN

Frage 5

Kultur, Führung, Strategie und Steuerung von Mitarbeitern und Organisation sind Voraussetzungen für den Erfolg von Ideenmanagementprozessen und -aktivitäten.

JA NEIN

PRÜFEN

Frage 6

Folgendes ist zum Ideenmanagement-Portfolio WAHR, außer?

- a. Es ist Teil eines Innovationsportfolios, dessen Schwerpunkt auf der Wertschöpfung zur Unterstützung der aktuellen Strategie und der strategischen Absicht liegt.
- b. Es handelt sich um eine Sammlung von Ideen, Möglichkeiten und Innovationskonzepten in unterschiedlichen Reifestadien.
- c. Es handelt sich um einen formellen Ansatz, der von Organisationen verwendet wird, um Projekte zu identifizieren, zu priorisieren, zu koordinieren und zu überwachen, die mit ihrer Strategie und ihren Zielen übereinstimmen.

PRÜFEN

Frage 6

Folgendes ist zum Ideenmanagement-Portfolio WAHR, außer?

- a. Es ist Teil eines Innovationsportfolios, dessen Schwerpunkt auf der Wertschöpfung zur Unterstützung der aktuellen Strategie und der strategischen Absicht liegt.
- b. Es handelt sich um eine Sammlung von Ideen, Möglichkeiten und Innovationskonzepten in unterschiedlichen Reifestadien.
- c. Es handelt sich um einen formellen Ansatz, der von Organisationen verwendet wird, um Projekte zu identifizieren, zu priorisieren, zu koordinieren und zu überwachen, die mit ihrer Strategie und ihren Zielen übereinstimmen.

PRÜFEN

Frage 7

Welche der folgenden Faktoren sind für ein erfolgreiches Ideenmanagement erforderlich?

- a. Brainstorming, Prototyping, Design Thinking, Zukunftsvision
- b. Anpassungsfähigkeit, Nutzung von Erkenntnissen, Risiko
- c. Motivation und Anerkennung, finanzielle Ressourcen, Zeit und Raum, Rollen

PRÜFEN

Frage 7

Welche der folgenden Faktoren sind für ein erfolgreiches Ideenmanagement erforderlich?

- a. Brainstorming, Prototyping, Design Thinking, Zukunftsvision
- b. Anpassungsfähigkeit, Nutzung von Erkenntnissen, Risiko
- c. **Motivation und Anerkennung, finanzielle Ressourcen, Zeit und Raum, Rollen**

PRÜFEN

Frage 8

Ideen werden durch die folgenden Schwerpunkte inspiriert und motiviert:

- a. Finanzielle Ressourcen, Größe der Organisation, Führung und Kommunikation
- b. Technologie, Produkt, Markt, Zukunft, Auswirkungen, Geschäft, Benutzer/Kunde
- c. Motivation, Vergütung und Anerkennung, Inspiration, Bestätigung

PRÜFEN

Frage 8

Ideen werden durch die folgenden Schwerpunkte inspiriert und motiviert:

- a. Finanzielle Ressourcen, Größe der Organisation, Führung und Kommunikation
- b. Technologie, Produkt, Markt, Zukunft, Auswirkungen, Geschäft, Benutzer/Kunde
- c. Motivation, Vergütung und Anerkennung, Inspiration, Bestätigung

PRÜFEN

Frage 9

*Ideenmanagementprozesse und -aktivitäten
umfassen vier Aktivitätsbereiche:*

- a. Ideenfindung, Evaluierung, Validierung, Implementierung
- b. Identifikation, Konzepterstellung, Test und Auswahl
- c. Identifikation, Bewertung, Auswahl und Implementierung

PRÜFEN

Frage 9

*Ideenmanagementprozesse und -aktivitäten
umfassen vier Aktivitätsbereiche:*

- a. Ideenfindung, Evaluierung, Validierung, Implementierung
- b. Identifikation, Konzepterstellung, Test und Auswahl
- c. Identifikation, Bewertung, Auswahl und Implementierung

PRÜFEN

Frage 10

Was ist ein Innovationskonzept?

- a. Es ist das Ergebnis der Weiterentwicklung und Verfeinerung einer ursprünglichen Idee oder Möglichkeit oder der Integration verwandter Ideen oder Möglichkeiten.
- b. Dabei handelt es sich um einen Prozess zum Erfassen fehlender Informationen, um Organisationen die Möglichkeit zu geben, daraus zu lernen und die Ergebnisse in ihre Wissensmanagementsysteme zu integrieren.
- c. Es ist das Ergebnis der Verwendung von Werkzeugen und Methoden zum Testen von Annahmen, Beantworten von Fragen und Reduzieren der durch eine Idee oder Gelegenheit verursachten Unsicherheit.

PRÜFEN

Frage 10

Was ist ein Innovationskonzept?

- a. Es ist das Ergebnis der Weiterentwicklung und Verfeinerung einer ursprünglichen Idee oder Möglichkeit oder der Integration verwandter Ideen oder Möglichkeiten.
- b. Dabei handelt es sich um einen Prozess zum Erfassen fehlender Informationen, um Organisationen die Möglichkeit zu geben, daraus zu lernen und die Ergebnisse in ihre Wissensmanagementsysteme zu integrieren.
- c. Es ist das Ergebnis der Verwendung von Werkzeugen und Methoden zum Testen von Annahmen, Beantworten von Fragen und Reduzieren der durch eine Idee oder Gelegenheit verursachten Unsicherheit.



Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union